



„Gute Enden, schlechte Enden“

Ein Lyrik- und Gesprächsabend mit Max Czollek und Gästen // Potsdampremiere

Aftershow: DJ pi:menta

Dienstag, 15.10.2024 – im Kosmos vom Rechenzentrum Potsdam, Dortustraße 46

19:00 Einlass und Bar geöffnet // 19:30 Lyrik und Talk // 21:00 DJ-Ausklang

5-15 Euro Eintrittsempfehlung

~

*falls ihr mal eine kapsel
für die goldenen zwanziger dieses jahrtausends füllt
vergesst nicht die erinnerung daran
wie traurig wir gewesen sind*

Kein Weichzeichner, keine Küsse im Sonnenuntergang, keine Violinen: Traurigkeit steht im Zentrum von Max Czolleks Gedichtband „Gute Enden“. Und mit ihr die Frage, wie wir zu dem wurden, als was wir heute enden. Von Friedrichshain bis Florida, Vancouver und Pompei, Prag und Tel Aviv: Überall begegnen uns Spuren vergeblicher Hoffnung, Zwischenlager für toxisch gewordene und verworfene Menschheitsvisionen. Und auch die Hoffnung, das zerstörerische 20. Jahrhundert hinter uns gelassen zu haben, erweist sich als vergeblich.

Max Czollek stellt seinen aktuellen Lyrikband am 15.10. im Rechenzentrum Potsdam vor. Er liest seine Gedichte und kommt zu den darin aufgegriffenen Themen mit Gästen ins Gespräch.

Worte und Gedanken nach den Happy Ends.
Worte und Gedanken für unsere Gegenwart.

~

Eine Gesprächspartnerin von Max Czollek wird **Manja Präkels** sein. Schriftstellerin, Musikerin und Journalistin, 1974 geboren im brandenburgischen Zehdenick. Für ihren Debütroman „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“ mit dem Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium 2018 und dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 ausgezeichnet. Manja Präkels ist auch Sängerin der Band „Der singende Tresen“ und Autorin des Lyrikbandes „Tresenlieder“. Sie ist außerdem Mitherausgeberin der erzählerischen Anthologie „Kaltland – Eine Sammlung“, eines Klassikers der Nachwende-Literatur.



Max Czollek, geboren 1987, ist Autor und lebt in Berlin. Er ist Mitherausgeber des Magazins Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart und eine der aktivsten Stimmen für eine plurale Erinnerungskultur. Er hat vier Gedichtbände publiziert, bei Hanser erschienen bisher seine vieldiskutierten Essays Desintegriert euch! (2018), Gegenwartsbewältigung (2020) und Versöhnungstheater (2023). Aktuell ist er Gastkurator am Haus der Kulturen der Welt Berlin, wo er seit 2023 eine Gesprächsreihe hostet und seit 2024 das deutschlandweite Projekt *heimaten* begleitet. Sein Gedichtband „Gute Enden“ ist 2024 beim Verlagshaus Berlin erschienen und hat am 15.10. Potsdam-Premiere!

~

Aftershow:

Nachdem Köpfe und Herzen ins Schwere eingetaucht sind, legt **DJ pi:menta** auf. Wer mag, kann das zuvor Gehörte mit Hilfe ihrer Musik sacken lassen, kann Frust abschütteln und Gedanken in Bewegung (um)setzen.

Einen Büchertisch vom Buchladen Sputnik wird es auch geben.
Und genug Raum für Austausch.

~

„Gute Enden“ Gedichtband Max Czollek, 2024

Erschienen beim Verlagshaus Berlin: verlagshaus-berlin.de/programm/gute-enden

~

Der Abend ist eine Veranstaltung des **Freundliche Übernahme Rechenzentrum e.V.** und wird ehrenamtlich organisiert.

Ankündigung des Events auf unserer Webseite: rz-potsdam.de/termin/gute-enden-schlechte-enden-ein-lyrik-und-gespraechsabend-mit-max-czollek/

Pressefotos:

drive.google.com/drive/folders/1vIcrfGu5vAeBC_m6IJAaWHaguG_Gl1KY?usp=sharing

Bei Fragen zur Veranstaltung oder für ein Vorabinterview mit Max Czollek kontaktieren Sie gerne Kristina Tschesch: info@kristina-tschesch.de.